

1. Record Nr.	UNISA996308812203316
Autore	Frank Michael C
Titolo	Kulturelle Einflussangst : Inszenierungen der Grenze in der Reiseliteratur des 19. Jahrhunderts / Michael C. Frank
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	3-8394-0535-1
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (232)
Collana	Lettre
Classificazione	EC 7459
Soggetti	Reiseliteratur; Kolonialismus; Diskurstheorie; Polynesien; Schwarzafrika; Herman Melville; Rider Haggard; Joseph Conrad; Literatur; Kultur; Allgemeine Literaturwissenschaft; Interkulturalitat; Anglistik; Postkolonialismus; Literaturwissenschaft; Literature; Culture; General Literature Studies; Interculturalism; British Studies; Postcolonialism; Literary Studies
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Einleitung 9 I. Grenzziehungen 21 II. Grenzüberschreitungen 49 III. Kultureller Einfluss: Herman Melville, Typee (1846) 87 IV. Rassischer Einfluss: H. Rider Haggard, King Solomon's Mines (1885) 129 V. Der Einfluss der Tropen: Joseph Conrad, Heart of Darkness (1899) 163 Schlussbetrachtungen 201 Bibliographie 213 Danksagung 229 Backmatter 230
Sommario/riassunto	<p>Neben verschiedenen Repräsentationen des Anderen Europas hat die koloniale Reiseliteratur auch das Fremdbild des enteuropaisierten Europaers hervorgebracht. Dieser Typus gibt Aufschluss über ein bisher noch kaum erfasstes Phänomen, das als kulturelle Einflussangst beschrieben werden kann. Insbesondere im 19. Jahrhundert lässt sich eine intensive Auseinandersetzung mit den möglichen Folgen von Akkulturation, 'Rassenmischung' und Klimaeinflüssen für weiße Reisende und Kolonisten in den Tropen beobachten. Literarische Texte inszenieren den kolonialen Raum als ein Feld interkultureller Begegnungen, das von einer klaren Grenze durchzogen ist - die zu überschreiten tabu bleibt.</p> <p>»Die ›mangelnde Anpassungswilligkeit‹ des Westens ist heute nach wie vor ein relevantes Thema, und dass dieses Phänomen rückblickend auf</p>

eine entscheidende Phase der europäischen Konfrontation mit anderen Kulturen untersucht wurde, ist somit sehr begrüßenswert.« Liselotte Dinges, [ww.literaturkritik.de](http://ww.literaturkritik.de), 2 (2008) »Gerade die innovative Form, Theoriediskurs und Analyseteil zu verbinden, macht diese Studie auch für ein nicht wissenschaftliches Publikum zu einer spannenden und informativen Lektüre.« Katja Barthel, KULT\_online, 19 (2009)  
Besprochen in: Anthropological Abstracts, 6 (2007) Germanisch-Romanische Monatsschrift, 58/3 (2008), Birgit Neumann 01.04.2008, Lucas Marco Gisi, IASLonline Jahrbuch für Europäische Überseegeschichte, 10 (2010), Hermann Wellenreuther

---